

SCHULE UND GESUNDHEIT IN NIEDERSACHSEN

Sehr geehrte Lehrkräfte!
Sehr geehrte Schulleitungen!

Mit diesem Newsletter erhalten Sie wieder Informationen und Hinweise zum Thema Schule und Gesundheit. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und Entdecken!

Gerne können Sie den Newsletter auch an Interessierte weiterleiten. Unter folgendem Link finden Sie die neue sowie alle bisherigen Ausgaben als Download auf der Internetseite der LVG & AFS. ([hier](#))

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen

Ihr Beratungsservice „Schule und Gesundheit Niedersachsen“



Verzeichnis

AKTUELLES.....	2	WETTBEWERBE & CO.....	8
„BE SMART – DON'T START“	2	NIEDERSÄCHSISCHE GESUNDHEITSPREIS 2022....	8
KONZEPT ZUR SUCHTPRÄVENTION.....	2	KLIMASCHUTZ-AKTIVITÄTEN 2022.....	8
WARUM „WELL-BEING“ MEHR BEACHTUNG VERDIENT	2	DEUTSCHER LEHRKRÄFTEPREIS	8
SPORT VERBESSERT DIE KONZENTRATIONSFÄHIGKEIT DER SCHÜLER*INNEN	3	VERBRAUCHERBILDUNG STÄRKEN.....	9
WIE FIT SIND GRUNDSCHÜLER*INNEN IN FULDA? ..	3	FÖRDERPROGRAMM „STARHILFE“	9
„HENRIETTA & Co.“ IN UKRAINISCHER SPRACHE... 3	3	UNTERRICHTSHILFEN	9
GEFLÜCHTETEN KINDERN HALT GEBEN.....	3	KLIMA BEWEGT!	9
TIPPS FÜR SCHULEN, DIE UKRAINISCHE KINDER AUFNEHMEN	4	METHODEN-KISTE ZUR DEMOKRATIEBILDUNG	9
INFOS FÜR GEFLÜCHTETE JUGENDLICHE AUS DER UKRAINE	4	HANDWERK MACHT SCHULE	10
NETZWERK FÜR TRAUMATISIERTE FLÜCHTLINGE... 4	4	VERSCHWÖRUNGSERZÄHLUNGEN – MODULBOX .	10
ANREGUNGEN FÜR DEN KLASSEN RAT	4	VERBRAUCHERBILDUNG IN DER GRUNDSCHULE ..	10
HASS UND HETZE IM NETZ MELDEN.....	4	ELTERNINFORMATIONEN AUF UKRAINISCH.....	10
OMBUDSSTELLE KINDER- UND JUGENDHILFE	5	LITERATUR & CO.....	10
„ZANK“ – HILFE BEI KONFLIKTEN UMS KIND	5	GESUNDSEIN UND GESUND BLEIBEN	10
„DIE KLIMAKÖNNER“ – KLIMA UND WALD.....	5	FIT FÜRS KLASSENZIMMER	11
AKTUELLE SCHULLEITUNGSSTUDIE	5	HERZLICH WILLKOMMEN IN DEUTSCHLAND	11
LEHRERGESUNDHEIT IN KRISENZEITEN.....	6	SOZIALINDIZES FÜR SCHULEN.....	11
LEHRKRÄFTEBEDARF UND -ANGEBOT IN DEUTSCHLAND BIS 2030	6	RATGEBER, MISSHANDLUNG UND VERNACHLÄSSIGUNG	11
GESUND LEBEN LERNEN (GLL)	6	DIGITALE MEDIEN IN DER PUBERTÄT	12
EUROPÄISCHER GESUNDHEITSBERICHT 2021	6	VERANSTALTUNGEN	12
NATIONALER BILDUNGSBERICHT	6	WAS TUN BEI (CYBER-)MOBBING	12
GEFÄHRDUNGSATLAS ZUR MEDIENNUTZUNG.....	7	MEHR GESUNDHEIT WAGEN!.....	12
DIGITALES LERNEN IN DER SCHILLER-SCHULE.....	7	FACHTAGUNG ZU EMOTIONALER GEWALT	13
WANDERAUSSTELLUNG „GIFTIGE 13“	7	HÄUSLICHE GEWALT	13
„YOU!MYND“ – FÜR BERUFSSCHULEN	7	KLIMAKONFERENZ FÜR JUNGE MENSCHEN	13
ALFA-TELEFON	7	SCHULVERPFLEGE IN BEWEGUNG	13
		IMPRESSUM	14

Aktuelles

„Be Smart – Don’t Start“



Der Nichtraucherwettbewerb „Be smart – Don’t Start“ für rauchfreie Schulklassen, ist am 29. April 2022 zu Ende gegangen. In diesem Jahr beteiligen sich in Niedersachsen 390 Schulklassen an dem Wettbewerb. Bundesweit waren es in diesem Schuljahr 6488 Klassen. Im Rahmen von „Be Smart – Don’t Start“ verpflichteten sich die Klassen, ein halbes Jahr nicht zu rauchen. Als Anerkennung für eine erfolgreiche Teilnahme lockten auch diesmal Sach- und Geldpreise.

Gewinne

Der bundesweite Hauptpreis ist 5.000 Euro für die Klassenkasse. Weitere 5.000 Euro werden unter den Klassen verlost, die erfolgreich zum wiederholten Mal teilgenommen haben.

Kontakt: Ansprechpartner für den niedersächsischen Wettbewerb „Be Smart – Don’t Start“ ist das Niedersächsische Kultusministerium, Dierk Ohlde, Hans-Böckler-Allee 5, 30173 Hannover, Tel.: 0511 120 7290, Fax: 0511 120 99 7290, E-Mail: Dierk.Ohlde@mk.niedersachsen.de

Allgemeine Hinweise und Entwicklungen zum Wettbewerb finden Sie wieder unter www.besmart.info

Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung gemeinnützige GmbH, Harmsstraße 2, 24114 Kiel, Tel.: (04 31) 570 29 - 70, Fax: (04 31) - 570 29 29, E-Mail: besmart@ift-nord.de

[nach oben](#)

Konzept zur Suchtprävention

Die Landesregierung hat im April 2022 in ihrer Kabinettsitzung ein neues Suchtpräventionskonzept beschlossen. Ziel der gemeinsamen Strategie der Landesregierung ist es, die individuelle Gesundheitskompetenz und gesellschaftliche Strukturen zu stärken. Dadurch soll der Einstieg in den Konsum von psycho-aktiven Substanzen beziehungsweise problematische Verhaltensweisen verhindert und der Verzicht unterstützt werden. Das Konzept stellt einen Orientierungsrahmen für die Suchtpräventionsarbeit dar und kann insbesondere in den Kommunen von Beratungsstellen, im pädagogischen Umfeld von Kindertagesstätten, Schulen und Hochschulen, von der Polizei, der (Sucht-)Selbsthilfe, der betrieblichen Suchtprävention, in den kommunalen Präventionsgremien, im Gesundheitswesen, in der Freizeit umgesetzt werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Warum „Well-being“ mehr Beachtung verdient

Das Wohlbefinden von Schüler*innen rückt unter dem Schlagwort „Well-being“ weltweit immer stärker ins Blickfeld. Nicht ohne Grund: Auch in Deutschland klagen Kinder und Jugendliche zunehmend über Depressionen, Leistungsdruck oder Mobbing. Michael Schratz, Autor für das Deutsche Schulportal stellt fest, dass bisher bewährte Instrumente zur Intervention nicht ausreichen. Sein Blick nach Kanada zeigt, welche Faktoren bei der Entwicklung von „Well-being“ entscheidend sind. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Sport verbessert die Konzentrationsfähigkeit der Schüler*innen

Die Studie der Technischen Universität München belegt eine positive Wirkung körperlicher Fitness bei Kindern. An der Studie beteiligten sich 3285 Mädchen und 3248 Jungen aus dem Berchtesgadener Land. Die Schlüsselkriterien, körperliche Kraft und Ausdauer, Konzentrationsfähigkeit und die gesundheitsbezogene Lebensqualität wurden von den Wissenschaftler*innen nach international standardisierten Testverfahren bestimmt. Ein Ergebnis der Studie ist laut Prof. Renate Oberhoffer-Fritz von der Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften auch, dass Grundschulkindern mit einer guten körperlichen Fitness und Konzentrationsfähigkeit eher den Sprung auf das Gymnasium schaffen. Wichtig ist es, Kinder frühzeitig motorisch zu fördern, weil sich damit auch die Entwicklung der geistigen Fitness positiv beeinflussen lässt. Um hierfür flächendeckend ein geeignetes Angebot zu schaffen, sei ein Zusammenwirken von Eltern, Schulen, Gemeinden und Sportvereinen notwendig. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Wie fit sind Grundschüler*innen in Fulda?

Im März startete in Fulda der 12. Fuldaer Bewegungsscheck. Er wurde als Kampagne des Landkreises Fulda für eine nachhaltige Bewegungs- und Gesundheits-, Sport- und Talentförderung im Jahr 2010 in der Bildungsregion Fulda eingeführt. Zielgruppe sind Drittklässler*innen aus 62 Grundschulen im Landkreis Fulda. Federführend ist das Landratsamt Fulda, das gemeinsam mit dem Lehrstuhl Trainings- und Bewegungswissenschaft der Universität Bayreuth und im Verbund mit dem Staatlichen Schulamt Fulda, dem Sportamt der Stadt Fulda sowie dem Sportkreis Fulda und den teilnehmenden Schulen das Projekt koordiniert. Ziel ist es, die Kinder (und mittelbar ggf. auch deren Eltern) nachhaltig zu mehr Bewegung und einem gesünderen Lebensstil zu motivieren. An elf Sportstationen wird der Fitnessstand der Grundschüler*innen geprüft, anschließend erfolgt eine Auswertung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

„Henrietta & Co.“ in ukrainischer Sprache

„Henrietta & Co.“ ist ein videogestütztes Lernprogramm der AOK für Grundschüler*innen zum Mitmachen. In den Videos mit „Henrietta“ werden verschiedene Themen wie zum Beispiel Bewegungs- und Achtsamkeitsübungen, Essen und Trinken aufgegriffen. Kinder sollen dabei lernen, warum eine ausgewogene Ernährung und ausreichend Bewegung wichtig sind, auch ihr seelisches Wohlbefinden soll gestärkt werden. Nun gibt es drei Henrietta-Hörbücher auch in ukrainischer Sprache, die im Henrietta-YouTube-Kanal zu finden sind. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Geflüchteten Kindern Halt geben

Geflüchtete Kinder haben häufig ihr Zuhause verloren und Angehörige zurückgelassen. Die Zukunft dieser Kinder ist oft ungewiss. Aus diesem Grund hat die Organisation International Rescue Committee, die Menschen in und aus Krisenregionen unterstützt, ein besonderes Angebot für Schulen. Das Konzept und die Fortbildung „Healing Classrooms“ sollen dabei helfen, den richtigen Umgang mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen zu finden. Ziel ist es, ein stabilisierendes Lernumfeld zu schaffen und das sozial-emotionale Lernen sowie Achtsamkeit zu fördern. Die Fortbildung ist ein kostenloses Angebot. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Tipps für Schulen, die ukrainische Kinder aufnehmen

Schulen, die ukrainische Schüler*innen aufnehmen, stehen vor vielen Herausforderungen. Wie kann man sich mit Eltern und Kindern verständigen, woher kommen Ranzen und Laptops, wo sind digitalisierte ukrainische Lehrbücher zu finden? Wo finde ich digitale ukrainische Lehrbücher? Wie funktionieren mündliche Unterhaltungen mit Google Translate? In diesem Beitrag des Deutschen Schulportals gibt es praktische Tipps, kurze Erklärvideos zum Umgang mit digitalen Tools und hilfreiche Links für Lehrkräfte zu den Themen Fördermittel und Sachspenden für ukrainische Schüler*innen in Deutschland. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Infos für geflüchtete Jugendliche aus der Ukraine

Der Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge e. V. gibt mit einem Flyer erste Orientierung und informiert für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge über ihre Rechte in Deutschland. Er ermöglicht niedrigschwellige Einblicke in die Strukturen der Jugendhilfe, benennt Anlaufstellen bei körperlichen oder seelischen Gesundheitsproblemen und informiert zu Fragen hinsichtlich Schule und Ausbildung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge

Menschen, die ihre Heimat aufgrund gewaltsamer Auseinandersetzungen oder anderer Krisen verlassen müssen, machen häufig traumatische Erfahrungen von Gewalt, Verfolgung und Bedrohung. Dies kann die Entstehung psychischer Erkrankungen begünstigen. Um betroffenen Geflüchteten, die in Niedersachsen Zuflucht finden, zu helfen, unterstützt das Land bereits seit 2014 die Arbeit des Psychosozialen Zentrums in Hannover, das von dem Verein Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen e. V. betrieben wird. Die Angebote, wie z. B. Beratung, Begleitung und Fortbildungen, werden im Durchschnitt von ca. 1.600 geflüchteten Menschen im Jahr in Anspruch genommen. Insbesondere die Angebote für Kinder und Jugendliche tragen zu einer gelingenden Integration bei. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Anregungen für den Klassenrat

Im Jahr 2019 startete das Programm Demokratie in Kinderhand in Reichenbach O. L. mit dem Ziel, Kinder- und Jugendbeteiligungsformate in der Kommune zu erproben und zu verankern. Trotz der Corona-Pandemie konnte eine Steuerungsgruppe installiert werden. Diese besteht aus der Bürgermeisterin, aus Kita- und Hortleiter*innen, Schulleitungen und engagierten Bürger*innen. Bei gemeinsamen Ortserkundungen entstanden erste Projektideen. Darüber hinaus wurde in der Grundschule in allen Klassen das Beteiligungsformat des Klassenrates eingeführt. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kinder- und Jugendstiftung Programm Mitwirkung mit Wirkung wurde ein Plakat mit zehn Tipps für eine gute Zusammenarbeit im Klassenrat erstellt. Dies Tipps stehen als Download bereit oder können digital oder in der Druckversion als Plakat zum Aushängen bestellt werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Hass und Hetze im Netz melden

Durch die Staatsanwaltschaft Göttingen wurde im Rahmen der Arbeit der „Zentralstelle zur Bekämpfung von Hasskriminalität im Internet Niedersachsen“ (ZHIN) eine neue Webseite freigeschaltet. Auf dieser Seite können unkompliziert Hass und Hetze im Internet

gemeldet werden. Strafanzeigen können dabei kostenlos und auch ohne Hinzuziehung eines Rechtsanwalts selbst gestellt werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Ombudsstelle Kinder- und Jugendhilfe

Im November 2021 wurde in Hildesheim offiziell die Ombudsstelle für Kinder- und Jugendhilfe eröffnet. Träger der Ombudsstelle NOVA ist der Verein „Unabhängige Ombudsstelle Kinder- und Jugendhilfe in Stadt- und Landkreis Hildesheim e. V.“ Ziel ist es, junge Menschen und Familien über die Rechte der Beteiligten aufzuklären und Möglichkeiten der Problemlösung zu finden. NOVA berät und begleitet Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf ihrem Weg durch die Kinder- und Jugendhilfe. Die Ombudsstelle versteht sich als ein Ort der allgemeinen Aufklärung, Vernetzung und Kooperation zur Stärkung der Rechte von jungen Menschen im Landkreis Hildesheim. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

„ZAnK“ – Hilfe bei Konflikten ums Kind

Der Internetauftritt der Anlaufstelle ZAnK erhielt der Internationale Sozialdienst im Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V. das Mandat der Bundesregierung. Auf der Plattform finden Fachkräfte, Eltern sowie Kinder und Jugendliche Informationen und Zugang zu Beratungsangeboten. Seitdem haben viele Familien, in denen Eltern nach einer Trennung in verschiedenen Ländern leben wollen, das Beratungsangebot genutzt. Bei Streitigkeiten über den künftigen Lebensmittelpunkt des Kindes hilft ZAnK, mögliche nächste Schritte abzuwägen und Antworten auf komplizierte Sorgerechts- und Umgangsfragen zu finden. Der Großteil der Beratungen, die sowohl aus sozialpädagogischer wie auch juristischer Perspektive erfolgen, läuft telefonisch oder per E-Mail und im Live-Chat. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

„Die Klimaköner“ – Klima und Wald

Das Projekt „Die Klimaköner“ widmet sich der komplexen Beziehungen zwischen Klima und Wald. Ziel ist es, insbesondere für Kindergarten- und Grundschulkinder, zu klimafreundlicherem Handeln und einer Einsparung von CO₂ im täglichen Leben und in der Familie zu motivieren. Herzstück dabei sind die Fortbildungen für Erzieher*innen – gerne auch „in Ausbildung“ – Lehrer*innen und waldpädagogisch Interessierte. Die „Klimaköner“ sind bundesweit aktiv. Es gibt sowohl die Möglichkeit, an einem geplanten Termin im eigenen Bundesland teilzunehmen, als auch einen Wunschtermin für die eigene Einrichtung zu vereinbaren. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Aktuelle Schulleitungsstudie

Was soll Schule zukünftig leisten? Diese Frage hat eine repräsentative Schulleitungsstudie des Forschungsinstituts für Bildungs- und Sozialökonomie im Auftrag des Cornelsen Verlags untersucht. Befragt wurden über 1.100 Schulleiter*innen unterschiedlicher Schulformen in ganz Deutschland. Die Ergebnisse zeigen, dass 93 % der Schulleitungen mehr Lebenskompetenzen im Unterricht vermitteln wollen, um Schüler*innen besser auf das Erwachsensein und die Arbeitswelt vorzubereiten. Besonders wichtig sind dabei die Themen „Digitale Bildung und Mündigkeit“, „Gesundheit und Ernährung“ sowie „Demokratie“. Ebenso wollen Leitungen mehr gestalten und wünschen sich Freiräume. Daher wünschen sich 75 % eine bessere Aufgabenverteilung und Entlastung auf der Leitungsebene. Die Studienergebnisse stehen als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Lehrergesundheit in Krisenzeiten

Gerade in Krisenzeiten wird Lehrkräften viel abverlangt, so wie auch in der Corona-Pandemie. Wie schaffen es Lehrkräfte, jetzt resilient zu bleiben und Kraft zu schöpfen für die neue Herausforderungen im Schulalltag? Dazu gibt es auf dem Schulportal der Robert Bosch Stiftung einige Beiträge und wissenschaftliche Hintergründe aus der Praxis. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Lehrkräftebedarf und -angebot in Deutschland bis 2030

Eine vom Verband Bildung und Erziehung bei Prof. i. R. Dr. Klaus Klemm in Auftrag gegebene wissenschaftliche Untersuchung zeigt, wie sich der Lehrkräftebedarf und das tatsächliche Angebot in Deutschland bis 2030 entwickelt. Die Studienergebnisse und die daraus resultierenden Forderungen sind einsehbar und können kostenfrei heruntergeladen werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Gesund leben lernen (GLL) Beispielsammlung guter Praxis online!

GLL ist ein Programm, das Schulen aller Schulformen ein vielfältiges, individuell zugeschnittenes Unterstützungsangebot zur gesundheitsförderlichen Entwicklung anbietet. Eine ausgebildete Präventionsfachkraft für schulisches Gesundheitsmanagement kommt zwei Jahre lang in die teilnehmende Schule, um diese bei ihren vielfältigen Anforderungen beratend zu begleiten. Ziel ist es, Strukturen aufzubauen, die ein gesünderes Lernen und Arbeiten ermöglichen. In einer erweiterten Online-Beispielsammlung zeigen GLL-Projektschulen, welche Maßnahmen sie in ihrem Teilnahmzeitraum umgesetzt haben. Bei dem seit 2003 bestehenden Programm GLL sind neben der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. und dem Niedersächsischen Kultusministerium viele weitere Kooperationspartner beteiligt. Mehr als 280 Schulen aller Schulformen haben bislang daran teilgenommen. Interessierte Schulen können sich noch bis zu den Sommerferien bewerben. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Europäischer Gesundheitsbericht 2021

Die Weltgesundheitsorganisation hat den Europäischen Gesundheitsbericht 2021 veröffentlicht. Der Europäische Bericht wird alle drei Jahre erstellt und bietet Politik, Wissenschaft und Medien eine Momentaufnahme der Gesundheitssituation in der Europäischen Region und einen Überblick über die Fortschritte bei der Verwirklichung von Gesundheit und Wohlbefinden für alle Menschen in Europa. Der Bericht unterstreicht den Handlungsbedarf u. a. im Bereich der bestehenden gesundheitlichen Ungleichheiten und zeigt außerdem Trends und Fortschritte in Bezug auf die Ziele des Europäischen Arbeitsprogramms 2020-2025. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Nationaler Bildungsbericht

Der Nationale Bildungsbericht – Bildung in Deutschland – bildet das deutsche Bildungswesen als Ganzes ab. Er reicht von der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung bis hin zur Weiterbildung im Erwachsenenalter. Der Bericht wird gemeinsam von Bund und Ländern gefördert und von einer Autorengruppe unabhängiger Wissenschaftler*innen unter der Federführung des Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation alle zwei Jahre erstellt. Die Onlineversion des Bildungsberichtes 2022 steht als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Gefährdungsatlas zur Mediennutzung

Die Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz hat die 2. Auflage des „Gefährdungsatlas „Digitales Aufwachsen. Vom Kind aus denken. Zukunftssicher handeln“ herausgegeben. Der Atlas gibt einen aktuellen und wissenschaftlich fundierten Überblick über die Mediennutzungsrealität von Kindern und Jugendlichen. Dabei erläutert er 43 Medienphänomene wie z. B. Cybergrooming, Cyberstalking, Gesundheitsgefährdende Challenges, Hate Speech und vieles mehr. Überdies werden potenziellen Gefährdungen sowie zum Teil auch Entwicklungschancen für Kinder und Jugendliche aufgezeigt. Zusätzlich enthält der Atlas eine kinderrechtliche sowie medienpädagogische Einordnung zum Umgang mit den beschriebenen Medienphänomenen. Das Dokument steht auf der „klicksafe“ Webseite als Download kostenfrei zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Digitales Lernen in der Schiller-Schule

Die Schiller-Schule aus Bochum belegte im März 2022 den ersten Platz bei der Verleihung des Schulpreises für das beste Konzept zum Einsatz digitaler Medien im Unterricht. Der Preis wurde von der Dieter Schwarz Stiftung gemeinsam mit der Akademie für Innovative Bildung und Management ausgelobt. Die Online-Redaktion von „Bildung + Innovation“ sprach mit dem stellvertretenden Schulleiter Eike Völker über das Medienkonzept seiner Schule, den Einsatz digitaler Medien im Unterricht und darüber, wie wichtig es ist, den Digitalisierungsprozess gemeinsam mit der Schulgemeinschaft anzugehen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Wanderausstellung „Giftige 13“

Schulen, Kleingärten und andere Einrichtungen wie VHS oder Bürgerhäuser sind eingeladen, die Wanderausstellung „Giftige 13“ der Bremer Umwelt Beratung e. V. auszuleihen. In den einzelnen Themenstationen der Ausstellung erhalten die Besucher*innen botanische Informationen, Hinweise auf Heilwirkungen und erfahren einiges über historische Begebenheiten, Hexenglauben, Kriminalfälle und mehr. Die Wanderausstellung besteht aus einem Titel-Rollup und 13 nummerierten Themen-Rollups, die sich flexibel im Raum aufstellen lassen. So kann die Ausstellung an unterschiedliche Ausstellungsorte und Raumgrößen angepasst werden. Die Ausstellung ist gegen eine Gebühr ausleihbar. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

„You!Mynd“ – für Berufsschulen

„You!Mynd“ ist ein kostenfreies Präventionsprojekt verschiedener Betriebskrankenkassen aus ganz Deutschland und dient zur Sicherung der psychischen Gesundheit von Berufsschüler*innen und Lehrenden. Es basiert auf einem wissenschaftlich, speziell auf Berufsschulen zugeschnittenen Präventionskonzept zur Stärkung individueller Bewältigungskompetenzen. Mit dem Projekt werden für die fünf Kompetenzbereiche Selbstbewusstsein, Selbstorganisation, Sozialkompetenz, Stressregulation und Suchtkompetenz, praxisnahe und kostenfreie Lehr- und Lernmaterialien für die Schüler*innen zur Verfügung gestellt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Alfa-Telefon

Lesen und schreiben zu können sind wichtiger Grundlagen für ein selbstbestimmtes Leben. Mehr als 6 Millionen Menschen haben Probleme mit dem Lesen und Schreiben.

Das Alfa-Telefon des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung e. V. kann hier weiterhelfen und steht für Fragen sowie Beratung zur Verfügung. So suchen sie zum Beispiel auch nach Unterstützungsangeboten in der Nähe. Die Suche und Unterstützung können auch anonymisiert stattfinden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Wettbewerbe & Co.

Niedersächsische Gesundheitspreis 2022

Zum zwölften Mal wird der Gesundheitspreis von den Niedersächsischen Ministerien für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung sowie für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen, der AOK-Die Gesundheitskasse für Niedersachsen sowie der Apothekerkammer Niedersachsen ausgeschrieben. Gesucht werden Beispiele guter Praxis in den folgenden Preiskategorien:

- 1.) Zurück zum gesunden Alltag: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene stärken
- 2.) Gender und Gesundheit: Angebote in der Gesundheitsversorgung und -förderung gendersensibel gestalten
- 3.) eHealth: Digitale Technologien für mehr Gesundheit

Die Bewerbungen können noch bis zum **31. Juli 2022** bei der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. eingereicht werden. Eine Bewerbung ist ausschließlich digital möglich. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Klimaschutz-Aktivitäten 2022

Kinder und Jugendliche zum gemeinsamen Nachdenken und zu Klimaschutz-Aktivitäten anzuregen, ist ein zentrales Anliegen dieses Wettbewerbs. Daher zeichnet der Dieter Baacke Preis medienpädagogische Projekte in insgesamt fünf Kategorien sowie mit einem Sonderpreis zum Motto „Let’s save our planet – Medienpädagogische Projekte zur ökologischen Transformation“ aus. Bewerben können sich außerschulische oder in Kooperation mit Schulen tätige medienpädagogische Projekte. Sie sollten im Vorjahr oder in diesem Jahr entstanden und bis zum 31. Juli 2022 abgeschlossen sein. Der Bewerbungsschluss ist am **31. Juli 2022**. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Deutscher Lehrkräftepreis

Mit dem deutschen Lehrkräftepreis werden Lehrer*innen und Schulleitungen mit Weitblick gesucht, die ihre Schüle*innen unterstützen sowie Lehrkräfte-Teams mit innovativen Unterrichtsprojekten. Ziel des Preises „Unterricht innovativ“ ist es, die öffentliche Wertschätzung und das Image des Lehrberufs und der Arbeit der Schulleitungen zu steigern und gute Anstöße zur Verbesserung des Unterrichts zu geben. Der Wettbewerb trägt gute Beispiele in die Öffentlichkeit und hier gilt: Abschauen ist erlaubt! Der Preis wird vom Deutschen Philologenverband und der Heraeus Bildungsstiftung vergeben. Bewerbungen werden noch bis zum **19. September 2022** angenommen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Verbraucherbildung stärken

Einige Schulen machen sich bereits für Verbraucherbildung stark und bieten Schüler*innen wichtige Orientierung, um bewusst und souverän Entscheidungen im Alltag zu treffen. Die Auszeichnung „Verbraucherschule“ vom Bundesverband der Verbraucherzentrale, richtet sich an allgemein- und berufsbildende Schulen und möchte das bisherige Engagement würdigen. Voraussetzung ist, dass die Schule im Schuljahr 2021/2022 Maßnahmen aus mindestens einem der vier Handlungsfelder „Ernährung & Gesundheit“, „Finanzen, Marktgeschehen & Verbraucherrecht“, „nachhaltiger Konsum & Globalisierung“ oder „Medien & Information der Verbraucherbildung“ umgesetzt haben. Bewerbungen werden bis zum **30. September 2022** angenommen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Förderprogramm „Starthilfe“

Mit dem Programm „Starthilfe“ fördert die Stiftung Mitarbeit neue Initiativen und junge Vereine, die in den Bereichen Soziales, Politik, Kultur, Umwelt und Bildung tätig sind. Unterstützt werden hierbei kleinere lokale Organisationen, die über keine oder nur geringe eigene finanzielle Ressourcen verfügen. Die Starthilfeförderung will auf diese Weise Bürger*innen ermutigen, sich an Gemeinschaftsaufgaben in Deutschland aktiv zu beteiligen und demokratische Mitverantwortung zu übernehmen. Diese können bis zu 500 Euro erhalten. Die Anträge können bis zum **31. Oktober 2022** gestellt werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Unterrichtshilfen

Klima bewegt!

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist in den schulischen Bildungs- und Lehrplänen in Deutschland fest verankert und soll in allen Schulfächern thematisiert werden – auch und gerade im Sportunterricht, denn durch die aktive körperliche Auseinandersetzung mit Lerninhalten werden diese tiefer und länger im Gedächtnis gespeichert. Auf der Webseite der Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften der Technischen Universität in München (Professur für Sport- und Gesundheitsdidaktik) erhalten Sportlehrkräfte Materialien für den Unterricht. Dabei werden Wege aufgezeigt, wie sie im Sinne eines BNE-Klimaschutzes Nachhaltigkeitsthemen in ihrem Sportunterricht motivierend aufgreifen und dabei trotzdem die Bewegungszeit der Schüler*innen hochhalten können. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Methoden-Kiste zur Demokratiebildung

Demokratie verlangt selbstständiges Denken und Handeln. Aber wie können Mitbestimmung, Demokratie und Selbstständigkeit gelernt werden? Die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) hat mit ihrer Methoden-Kiste von Dr. Lothar Scholz eine Vielzahl von Methoden für den Schulunterricht und die außerschulische Bildungsarbeit zusammengestellt. Alle Methoden sind so angelegt, dass Jugendliche sie selbst auswählen und ihr Lernen mitgestalten können. Die Kiste ist kostenfrei und kann beim bpb bestellt werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Handwerk macht Schule

Das Portal „Handwerk macht Schule“ bringt die Themen des Handwerks in die Schule und in den Unterricht und zeigt damit die Vielfalt des Handwerks auf. Die hier angebotenen Unterrichtsmaterialien sind sowohl an den zentralen Inhalten der Lehr- und Bildungspläne als auch an den Themen des Handwerks ausgerichtet. Die Inhalte zielen auf den Fachunterricht an allgemeinbildenden Schulen über alle Schulstufen hinweg und gehen über das Thema Berufsorientierung im engeren Sinne hinaus. Das Portal wird vom Deutschen Handwerkskammertag in Zusammenarbeit mit der Eduversum GmbH angeboten. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Verschwörungserzählungen – Modulbox

Die Corona-Krise hat die Verbreitung von Verschwörungserzählungen begünstigt. Diesem Trend wollen Volkshochschulen mit gezielter Medienbildung insbesondere junger Menschen entgegenwirken. Im Auftrag der Zentralstelle Politische Jugendbildung des Deutschen Volkshochschul-Verbands e. V. hat die Grimme-Akademie dazu Lernmaterialien und ein passendes Kurskonzept entwickelt. Die digitale Modulbox kann kostenlos heruntergeladen werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Verbraucherbildung in der Grundschule

Unter dem Motto „Verbraucherbildung ist Zukunft“ bietet der Bundesverband der Verbraucherzentrale Materialien und Online-Fortbildung für Lehrkräfte an. Ziel ist es, Grundschüler*innen in der Schule die notwendigen Kompetenzen zu vermitteln, damit sie im Alltag reflektierte Konsumententscheidungen treffen können. Auf der Webseite der Verbraucherzentrale gibt es Informationen zum Thema Verbraucherbildung sowie praktische Ideen für den Unterricht. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Elterninformationen auf Ukrainisch

Das Niedersächsische Kultusministerium hat einige Publikationen ins Ukrainische übersetzen lassen. Hierzu gehören die Titel „Mein Schultag“, „Eltern als Partner der Schule“, „Fragen und Antworten zu Übergängen von der Grundschule auf weiterführende Schulen“, „Schule in Niedersachsen knapp und klar“ sowie das Infoblatt in Leichter Sprache zur Inklusion. Darüber hinaus gibt es diese Materialien auch in den Sprachen arabisch, bulgarisch, englisch, farsi, türkisch, rumänisch, russisch. Die Informationen stehen als Download oder zur Bestellung zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Literatur & Co.

Gesundsein und Gesund bleiben im Schulalltag

Die Handreichung für gute, gesundheitsfördernde Schulen bietet Wissenswertes und Praktisches zur Lehrer*innengesundheit. Sie richtet sich an Schulleitungen, Lehrkräfte und Expert*innen im Bereich der schulischen Gesundheitsförderung. Insgesamt setzt die Handreichung folgende vier Schwerpunkte: Maßnahmen und Zielsetzungen der schulischen Gesundheitsförderung; salutogene Führung; Praxiserfahrungen zur

Lehrerpersonengesundheit; Tipps und Werkzeuge für Lehrpersonen. Die Publikation steht als Download kostenfrei zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

*National Center of Competence für Psychosoziale Gesundheitsförderung an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich (Hrsg.): Gesundsein und Gesund bleiben im Schulalltag. Wissenswertes und Praktisches zur Lehrer*innengesundheit. Handreichung für gute, gesundheitsfördernde Schulen, Linz 2021, ISBN 978-3-9504968-1-9, 217 Seiten*

[nach oben](#)

Fit fürs Klassenzimmer

Im Rahmen dieser Arbeit wurde das Programm „RefueL“ zur Förderung der Resilienz von Lehramtsstudierenden im Vorfeld des Praxissemesters entwickelt und positiv evaluiert. Mit dem Programm wurde die fachliche und didaktische Berufsvorbereitung angehender Lehrkräfte während ihres Studiums um ein Angebot zur Ausbildung der psychischen und sozialen Widerstandsfähigkeit ergänzt. ([weiterlesen...](#))

Till-Sebastian Idel, Manuela Keller-Schneider, Katharina Kunze, Christian Reintjes (Hrsg.): Fit fürs Klassenzimmer Konzeption und Evaluation eines Resilienzförderungsprogramms für Lehramtsstudierende. Studien zur Professionsforschung und Lehrerbildung und Lehrerbildung. Verlag Julius Klinkhardt Bad Heilbrunn, 2019, ISBN 978-3-7815-2351-7, 317 Seiten, 46,00 Euro

[nach oben](#)

Herzlich willkommen in Deutschland

Die Autor*innen haben überlegt, wie sie den geflüchteten Kindern helfen können, sich in Schule und Alltag zurechtzufinden. Das kostenlose Willkommensbuch bietet einige kurze Informationen zu Deutschland, inklusive thematischer Ausmalbilder, eine Steckbrief-Vorlage, die man nonverbal einsetzen kann, Karten mit positiven Affirmationen für die Mitschüler*innen sowie ein bebildertes Mini-Wörterbuch als kleine Unterstützung im Alltag. Das Buch steht beim Matobe Verlag als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

Marlen Brummel, Olena Kvitka, Susanne Ruppert, Nicole Trapp, Nicole & Joachim Hönig: Herzlich willkommen in Deutschland, Matobe Verlag GmbH, Büren 2022, 34 Seiten

[nach oben](#)

Sozialindizes für Schulen

Die Studie „Sozialindizes für Schulen“ zeigt auf, wie wichtig es ist, um Chancengleichheit zu steigern, Schulen in schwierigen sozialen Lagen besser auszustatten und die Ressourcen bedarfsgerecht zu verteilen. Die Autor*innen gehen der Frage nach, ob eine Mittelzuteilung nach Sozialindex etwas anders verteilt und ob gefragt werden muss, ob nicht insgesamt mehr Ressourcen im Bildungssystem benötigt würden, um die hohe Abhängigkeit vom Elternhaus in der Entwicklung und den Kompetenzen von Kindern zu reduzieren. Die Studie sowie das Papier der Friedrich-Ebert-Stiftung „Sozialindex für Schulen – Herausforderungen und Lösungsansätze“ steht als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

Friedrich-Ebert-Stiftung, Abteilung Analyse, Planung und Beratung (Hrsg.): Thomas Groos, Katharina Knüttel, Sozialindizes für Schulen. Kommunale Perspektiven. Studie im Auftrag des Netzwerk Bildung. Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn, 2021, www.fes.de/apb, ISBN: 978-3-98628-019-2, 42 Seiten

[nach oben](#)

Ratgeber, Misshandlung und Vernachlässigung

Dieser Ratgeber bietet Informationen für Eltern, Lehrkräfte und weitere Bezugspersonen. Er beschreibt, was genau unter einer körperlichen oder emotionalen Misshandlung und unter Vernachlässigung zu verstehen ist, welche Hinweise auf eine Misshandlung oder

Vernachlässigung hindeuten und wie Kinder und Jugendliche davor geschützt werden können. Weiterhin werden Hilfs- und Behandlungsmöglichkeiten vorgestellt. Im Buch-Anhang befinden sich wichtige Adressen und Anlaufstellen. ([weiterlesen...](#))

Miriam Rassenhofer, Oliver Berthold, Andrea Kliemann, Ute Ziegenhain, Jörg M. Fegert, Ulrike Hoffmann (Hrsg.): Ratgeber Misshandlung und Vernachlässigung. Informationen für Eltern, Lehrkräfte und weitere Bezugspersonen. Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG, Göttingen. 2022, ISBN 978-3-8017-2712-3, 64 Seiten

[nach oben](#)

Digitale Medien in der Pubertät

Die Broschüre und Elternratgeber „Neue Medien – neue Süchte?“ von „Sucht.Hamburg“ gibt Eltern Tipps zum Umgang mit digitalen Medien in der Pubertät. Auf knapp sieben Seiten wird erklärt, wie Kinder bei einer kompetenten Mediennutzung unterstützt werden können, zeigt Warnsignale für exzessiven Medienkonsum auf und benennt Beratungsangebote in Hamburg. Die Broschüre kann auch kostenfrei heruntergeladen werden. ([weiterlesen...](#))

SUCHT.HAMBURG gGmbH (Hrsg.): NEUE MEDIEN - NEUE SÜCHTE? Digitale Medien und Pubertät. 2022, Tel.: 040/2849918-0, E-Mail: service@sucht-hamburg.de, 7 Seiten

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Was tun bei (Cyber-)Mobbing

06.07.2022 | online

Im Rahmen der „Woche der Medienkompetenz“ veranstaltet die Medienanstalt Rheinland-Pfalz am 6. Juli 2022 das Online-Seminar „Was tun bei (Cyber-)Mobbing“. Die Leiterin der EU-Initiative klicksafe, gibt in dieser Online-Veranstaltung Einblick in die Dynamik von (Cyber-)Mobbing, geht auf die ersten Schritte im Notfall ein und gibt Hinweise, wie Konfliktbearbeitung langfristig in der Schule gelingen kann. Die Teilnahme ist kostenfrei und eine Anmeldung erforderlich. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Mehr Gesundheit wagen!

Die Pandemie als (verpasste?) Lernschleife für mehr Gesundheit für alle!

13.07.2022 | online

Es ist verständlich, dass nach mehr als zwei Jahren pandemischer Lage das kollektive Bedürfnis groß ist, zur alten Normalität zurückzukehren. Gleichzeitig hat die Pandemie ein Schlaglicht auf gesellschaftliche Schieflagen gerichtet, die bereits vorher bestanden haben und mit sinkenden Infektionszahlen nicht wieder verschwinden werden. Menschen mit geringem Einkommen, niedrigem Bildungsniveau, Migrationshintergrund oder Behinderung sowie ältere Menschen sind im Bevölkerungsvergleich häufiger gesundheitlich benachteiligt. Im Rahmen der Jahrestagung wird darüber diskutiert, welche Lehren wir aus dem Infektionsgeschehen, der Pandemiebekämpfung selbst und der versuchten Prävention ziehen können, um allen Menschen die Chance auf ein Leben in Gesundheit und Wohlergehen unabhängig von ihrer sozialen Lage zu ermöglichen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Fachtagung zu emotionaler Gewalt

23.08.2022 | online

Auch in diesem Jahr führt die Medizinische Kinderschutzhilfe einen Fachtag zum Thema „emotionale Gewalt“ durch. Wissenschaftliche Belege zeigen deutlich, welche langfristigen dramatischen Auswirkungen emotionale Misshandlung auf Kinder und Erwachsene haben können. Die Veranstalter*innen wollen das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten und haben Expert*innen aus der Forschung und Praxis, aus der Jugendhilfe, dem Familienrecht und der Medizin hierzu eingeladen. Die Veranstaltung findet im Hybridformat statt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Häusliche Gewalt Die Kinder haben nichts mitbekommen

23.08.2022 | Hannover

Kinder und Jugendliche als (Mit-)Betroffene von Häuslicher Gewalt? Bekommen Kinder und Jugendliche wirklich nichts mit? Und wenn doch, was macht das mit ihnen? Welche Spuren und Traumatisierungen tragen sie davon? Diesen Fragen wollen die Veranstalter*innen mit Expert*innen aus der Beratungspraxis und der Jugendhilfe nachgehen. Die Veranstaltung findet im Rahmen der After-Work-Reihe des Hannoverschen Interventionsprogramms gegen Häusliche Gewalt (HAIP) von 16.30 bis 18.00 Uhr im Mosaiksaal des Neuen Rathauses statt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Klimakonferenz für junge Menschen

28. - 30.10.2022 | Lüneburg

Die Klimakonferenz „LCOY“ – hinter der Abkürzung verbirgt sich die Local Conference of Youth – ist eine vom Bund geförderte Konferenz für junge Menschen zwischen 14 und 30 Jahren. Mit Vorträgen, Workshops und buntem Rahmenprogramm ermöglichen die ehrenamtlichen Organisator*innen Gleichaltrigen den Austausch untereinander sowie mit wichtigen Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft. Die Räumlichkeiten stellt die Leuphana Universität Lüneburg zur Verfügung. Teilnehmende erwartet ein spannendes Wochenende ganz im Zeichen des Klimaschutzes. Frei nach dem Motto: „Jede*r kann Klimaschutz!“ achtet das Team auf leicht zugängliche Programmpunkte. Egal ob Interessierte bereits tief im Thema stecken oder die ersten Schritte wagen, alle lernen etwas Neues. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Save The Date!

Schulverpflegung in Bewegung „Impulse für morgen – Essen für alle und aktiv durch den Tag“

23.11.2022 | Hannover

Gute Verpflegung und ausreichend Bewegung sind wichtige Stützpfeiler für die Schüler*innengesundheit, die bestmöglich gefördert werden müssen. Dabei gilt es, gleiche Bedingungen für alle zu schaffen. Ein Baustein dabei ist es, Bildung und Teilhabe zugunsten von Mittagessen und Sport zu nutzen. Lebensmittelqualität, Nachhaltigkeit und Aktivitätsspielraum sollen stimmen. Diese Fachtagung bietet Impulse für die Praxis, um zukunftsorientiert zu handeln.

Kontakt: siehe Impressum

NEWSLETTER ABMELDEN | Wenn Sie den Newsletter nicht länger empfangen möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze Antwort-Mail.



Impressum

51. Online-Newsletter Schule und Gesundheit Niedersachsen, Juni 2022

Bildquellen:

Seite 1, © LVG&AFS

Seite 2, © Das Logo für den Wettbewerb „Be Smart - Don't Start“ ist Besitz des "Transport for London" und ein eingetragenes Warenzeichen

Redaktion:

Angelika Maasberg,
Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.
– Beratungsservice Schule und Gesundheit Niedersachsen –

Fenskeweg 2, 30165 Hannover, Tel.: 05 11 - 3 88 11 89 -132,

E-Mail: angelika.maasberg@gesundheit-nds.de, Internet: www.gesundheit-nds.de,

Internet: www.gesundheit-und-schule.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links (Querverweise auf Webinhalte Dritter). Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autorin/ des Autors wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

[nach oben](#)